

FIRST RESPONDER

Verbandsgemeinde Baumholder

Schneller vor Ort. Starke Hilfe. Ehrenamtlich.



Du willst in deiner Gemeinde Leben retten - noch bevor der Rettungsdienst eintrifft?

Dann werde Teil unseres First Responder-Teams: organisierte Erste Hilfe mit AED und Notfallrucksack - sicher, strukturiert und im Team.

PILOTSTART IM UNNERTAL

Berschweiler – Eckersweiler –

Fohren-Linden – Mettweiler



First Responder VG Baumholder

Worum geht es?

First Responder ("zuerst Eintreffende") überbrücken das therapiefreie Intervall: die Minuten zwischen Notruf und Eintreffen des Rettungsdienstes. Wir werden innerhalb unserer Verbandsgemeinde alarmiert und beginnen sofort mit lebensrettenden Maßnahmen - bis der Rettungsdienst übernimmt.

90%	-10%	5-15
Überlebenschance in der 1. Minute bei Herz-Kreislauf-Stillstand (Richtwert).	Pro Minute sinkt die Chance ohne Hilfe deutlich (Richtwert).	Minuten früher kann Hilfe beginnen - durch Ortsnähe.

Warum First Responder in unserer Verbandsgemeinde?

- Ländlicher Raum: weite Wege - jede Minute zählt.
- Sehr gute Ortskenntnis und kurze Anfahrtswege.
- Frühe Rückmeldungen an die Leitstelle unterstützen den weiteren Rettungseinsatz.
- Wir stärken die Rettungskette zwischen Laienhilfe und Rettungsdienst.

Was wir leisten (und was nicht)

- Organisierte Erste Hilfe bis zum Eintreffen von Rettungsdienst/Notarzt.
- Basismaßnahmen der Wiederbelebung (BLS) und Frühdefibrillation mit AED.
- Patientenbetreuung, Blutstillung, Lagerung/Wärmeerhalt, strukturierte Übergabe.
- Sichere Rückmeldungen an die Leitstelle (Lage, Bedarf, Besonderheiten).

Wichtig: Die First Responder-Einheit ist nicht Teil des Rettungsdienstes. Es gelten klare Kompetenzgrenzen: keine Sonder- und Wegerechte, keine Medikamentengabe und keine invasiven Maßnahmen (Ausnahmen nur innerhalb persönlicher Qualifikation und der Vorgaben der Einheit).

So läuft ein Einsatz ab

1	Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle (z. B. via aPager Pro / Funkmeldeempfänger).
2	Aufsuchen des Einsatzortes (mit Privat-PKW nach StVO ohne Sonder- und Wegerechte). Eigenschutz hat Vorrang.
3	Lageerkundung, Ersteinschätzung, lebensrettende Maßnahmen (BLS/AED etc.).
4	Dokumentation (Einsatzprotokoll) und strukturierte Übergabe an den Rettungsdienst .
5	Nachbereitung: Materialnachfüllung/Feedback - wir lernen aus Einsätzen und Übungen.



First Responder VG Baumholder

Voraussetzungen - passt das zu dir?

Grundvoraussetzungen (alle Varianten):

- Mindestens 18 Jahre alt.
- Wohn- oder Arbeitsort im Einsatzgebiet der Verbandsgemeinde.
- Körperliche und psychische Eignung für BLS/AED (Selbstauskunft; bei Bedarf ärztliche Bescheinigung).
- Bereitschaft zur Einhaltung von Eigenschutz, Schweigepflicht / Datenschutz und Kompetenzgrenzen.
- Regelmäßige Fortbildungen und dokumentierte Skillchecks.

Welche Qualifikationen helfen?

Es gibt zwei Zugangswege:

- Variante A (ohne Gesundheitsberuf): Erste Hilfe Grundkurs + Sanitätsausbildung (64 Std.) + BLS/AED + Einweisung und Skillcheck.
- Variante B (mit Gesundheitsberuf /rettungsdienstlicher Qualifikation): Anerkennung des Berufsabschlusses, aber trotzdem BLS/AED-Training, Einweisung und Skillcheck.

Ausbildung, Übung, Rezertifizierung

- Regelmäßiges BLS/AED-Training (praxisorientiert, Szenarien, Teamrollen).
- Regelmäßige "erweiterte Erste Hilfe" (z. B. Blutstillung, Lagerung, Schlaganfall, Hypoglykämie).
- Skillcheck (praktischer Kompetenznachweis) als Pflichtbestandteil.
- Bei längerer Inaktivität: Nachschulung vor erneuter Einsatzfreigabe.

Ausrüstung

- Notfallrucksack mit AED (automatisierter externer Defibrillator).
- Persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe, Maske, Schutzbrille etc.).
- Anfahrt mit eigenem Privat-PKW (kein Einsatzfahrzeug; keine Sonderrechte).

Sicherheit, Datenschutz, Schweigepflicht

Wir arbeiten verantwortungsvoll: Eigenschutz geht vor - kein Einsatz in unsicherer Lage. Patientenbezogene Informationen sind streng vertraulich. Keine Fotos/Videos am Einsatzort und keine Patienten- oder Einsatzdaten in Messenger-Gruppen.



First Responder VG Baumholder

So wirst du First Responder - in 5 Schritten

1. Kontakt aufnehmen (über die Organisatorische Leitung oder Wehrleitung der Feuerwehr).
2. Aufnahmeantrag und erforderliche Nachweise einreichen (Ausweis, Führerschein B, PKW-Erklärung, Qualifikationen).
3. Einweisung in Organisation, Alarmierung, Eigenschutz, Übergabe und Dokumentation.
4. BLS/AED-Training und praktischer Skillcheck (Einsatzfreigabe).
5. Regelmäßig üben - und bei Alarmierung helfen, wenn du kannst (Zufallsbereitschaft).

Benötigte Unterlagen (Checkliste)

- | | |
|---|--|
| ✓ Aufnahmeantrag | ✓ Nachweis Erste Hilfe/Sanitätsausbildung oder Berufsabschluss |
| ✓ Verpflichtungsnachweis (Regeln der Einheit) | ✓ Nachweis BLS/AED-Training |
| ✓ Identitätsnachweis (Kopie) und Kontaktdaten | ✓ Einweisung + Skillcheck (Einsatzfreigabe) |

FAQ

Muss ich immer verfügbar sein?

Nein. Der Dienst ist ehrenamtlich und beruht auf Zufallsbereitschaft: Wer nicht da ist, ist nicht da.

Was kostet mich das?

Du bringst vor allem Zeit, Motivation und Teamgeist mit. Ausbildung, Einweisung und Ausrüstung werden von der Verbandsgemeinde organisiert.

Was ist, wenn die Lage gefährlich ist?

Dann gilt: Rückzug, Eigenschutz und warten auf Polizei/Feuerwehr/Rettungsdienst.

Interesse? Melde dich!

Ansprechpartner

Rouven Hebel - Mobil: 0171-6923441 (auch per WhatsApp) - Mail: first-responder@vgv-baumholder.de
oder über die Wehrleitung der Feuerwehr oder die Verbandsgemeindeverwaltung Baumholder